



Airport Nürnberg

Geschäftsführung

Flughafen Nürnberg GmbH · Flughafenstraße 100 · D-90411 Nürnberg

Stadt Nürnberg
Amt für Wirtschaft
Frau Christine Götz
Theresienstraße 9
90403 Nürnberg

Amt für Wirtschaft			
Termin:			
Datum: 15. März 2007			
	Ablage		Umlauf
Kopie an:			

Ihr Zeichen: 07_go0307a
Ihre Nachricht vom: 07.03.2007
Ihr Ansprechpartner: D. Herold
Unser Zeichen: TU-He/lei
Tel +49 911-9 37-2017
Fax +49 911-9 37-1542
e-mail: herold-dieter@airport-nuernberg.de

13. März 2007

Antrag der Stadtratsfraktion Die Grünen vom 12.02.2007 Verkehrsbelastung in Ziegelstein und Buchenbühl

Sehr geehrte Frau Götz,

vielen Dank für die Übermittlung des Antrages. Gerne unterstützen wir Sie bei der geforderten Stellungnahme:

Nachtflugverkehr

Die Zeiträume „Tag“ und „Nacht“ sind folgendermaßen definiert:

Tag: 6:00 bis 22:00 Uhr Ortszeit

Nacht: 22:00 bis 6:00 Uhr Ortszeit.

Nach der geltenden Betriebsregelung dürfen am Flughafen Nürnberg nachts nur Flugzeuge verkehren, die in der jeweils aktuellen Bonusliste des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) enthalten sind und damit als besonders lärmarm gelten.

Die Zahl der Nachtflugbewegungen ist in den letzten Jahren tendenziell zurückgegangen (siehe Anlage 1).

Eine Unterscheidung der Nachtflugbewegungen nach Flugarten (Fracht, Linie, Charter u.a.) ist weder lärmrelevant noch gesetzlich gefordert und wird deshalb von uns nicht getrennt betrachtet.

Flughafen Nürnberg GmbH
Postfach 990145, 90268 Nürnberg
Flughafenstraße 100, 90411 Nürnberg
Telefon (09 11) 937-00
Fax (09 11) 937-18 81
www.airport-nuernberg.de

Stadtsparkasse Nürnberg Kto. 1 445 808
BLZ 760 501 01
Postgirokonto Nürnberg 92 93-852
BLZ 760 100 85

HypoVereinsbank Nürnberg Kto. 8 735 050
BLZ 760 200 70
Deutsche Bank Nürnberg Kto. 1 92 260
BLZ 760 700 12

Commerzbank AG Nürnberg
Kto. 5 101 472 BLZ 760 400 61
SWIFT: COBA DE FF 760

Bahn Linie 2



Airport Nürnberg

Lärmbelastung

Die Kenngröße „Äquivalenter Dauerschallpegel L_{eq4} “ wird nach dem Fluglärmgesetz von 1971 für jede der acht Messstellen ermittelt und im monatlichen Immissionsbericht veröffentlicht.

Der L_{eq4} wird dabei auf der Basis aller (gültigen) Lärmereignisse gemäß DIN 45 643, Teil 1 berechnet. Dabei werden alle Nachtflüge mit einem Wichtungsfaktor von $g_i = 5$ bewertet, d.h. fünffach stärker gewichtet als Tagflüge.

Die Entwicklung der Flugbewegungen und des Dauerschallpegels können Sie der Anlage 2 entnehmen.

Eine getrennte Erfassung von Tag- und Nachtpegeln ist in dem genannten Verfahren nicht vorgesehen und erfolgt deshalb derzeit nicht. Dies wird sich jedoch mit Rechtskraft des neuen Fluglärmgesetzes ändern müssen.

Für das freiwillige Schallschutzprogramm der Flughafen Nürnberg GmbH wurde 1996 durch Herrn Dipl.-Phys. Meyer ein Nachtschutzgebiet berechnet. Es umfasst eine Fläche von 28,0 km² und wurde im Flugzeugmix bestimmt durch die Boeing-Typen 727-100 sowie 737-400. Dabei wurden mit einem Prognosehorizont von 10 Jahren (bis 2007) für die sechs verkehrsreichsten Monate 54 Bewegungen je Werktagsnacht prognostiziert.

Die von der Umweltabteilung der Flughafen München GmbH unter identischen Berechnungsvorgaben durchgeführte Überprüfung des Nachtschutzgebietes mit den Bewegungszahlen und dem Flugzeugmix von 2005 (25 Bewegungen je Werktagsnacht in den 6 verkehrsreichsten Monaten) weist nur ein Gebiet mit einer Fläche von 16,5 km² aus. Akustisch bestimmend sind hier Maschinen vom Typ Boeing 737-800.

Die in der Anlage 3 zusammengestellten Daten für die einzelnen Monate seit 2002 wurden den jeweiligen Immissionsberichten entnommen.

Wir hoffen, die Fragen hinreichend beantwortet zu haben und stehen für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Flughafen Nürnberg GmbH

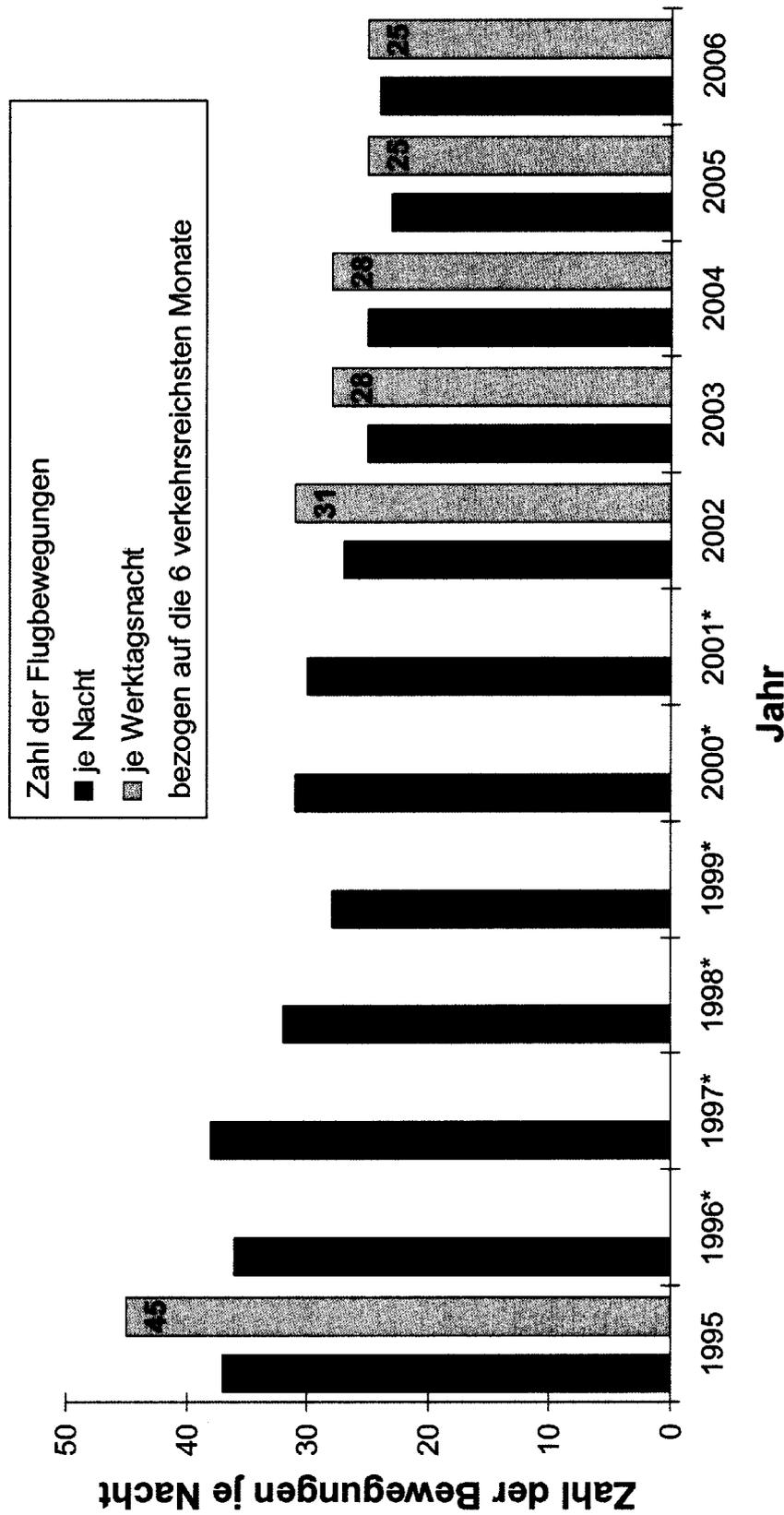
Karl-Heinz Krüger
Geschäftsführer

i.V.

Dieter Herold
Leiter Umwelt

Anlagen

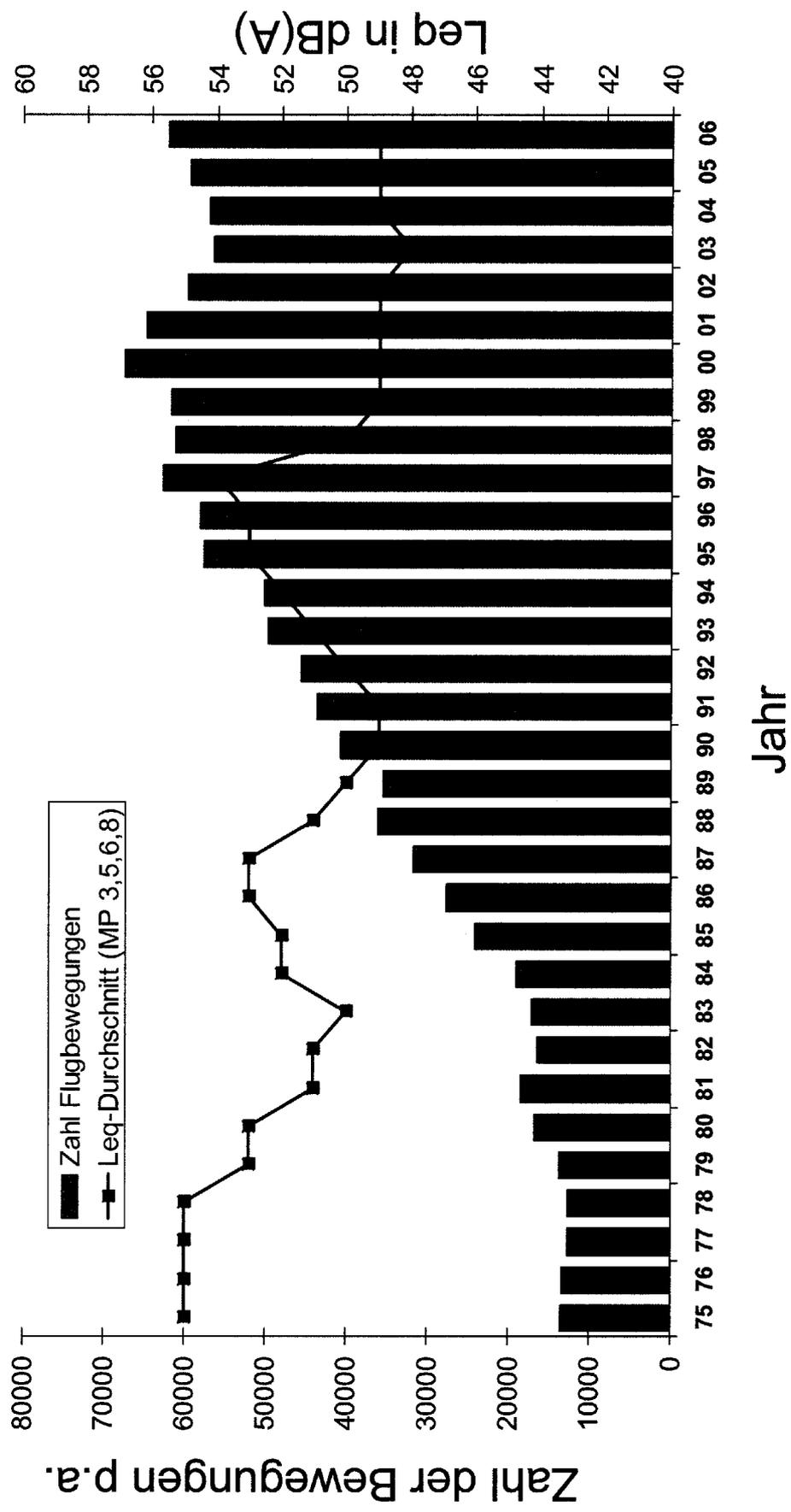
Entwicklung des Nachtflugverkehrs 1995 - 2006



* für dieses Jahr liegt die Zahl der Flugbewegungen je Werktagsnacht nicht vor

Anlage 2

Entwicklung des Verkehrs und des Dauerschallpegels



	Nachtflugbewegungen			Monats-Leq4 [dB(A)]	
	Starts	Landungen	Gesamt	M 03 Buchen- bühl	M 05 Ziegel- stein
Januar 02	192	233	425	43,9	44,2
Februar 02	212	240	452	45,4	45,9
März 02	256	314	570	46,6	47,8
April 02	299	384	683	48,3	49,3
Mai 02	347	443	790	46,6	47,6
Juni 02	425	491	916	47,1	48,0
Juli 02	406	504	910	48,5	49,5
August 02	440	513	953	46,4	48,0
September 02	439	516	955	48,3	51,1
Oktober 02	366	488	854	48,5	49,7
November 02	175	343	518	46,6	47,3
Dezember 02	120	259	379	48,2	48,9
Januar 03	168	293	464	43,6	44,8
Februar 03	162	299	466	47,7	49,3
März 03	187	309	500	45,3	46,5
April 03	270	342	616	47,5	49,0
Mai 03	330	395	731	46,2	47,7
Juni 03	375	428	805	47,9	49,7
Juli 03	427	478	911	47,1	48,5
August 03	414	497	912	47,0	49,3
September 03	379	435	815	48,5	50,1
Oktober 03	352	422	775	48,9	50,4
November 03	192	269	462	48,1	48,9
Dezember 03	162	239	402	48,3	49,1
Januar 04	180	269	450	45,7	46,6
Februar 04	211	260	473	43,6	45,2
März 04	233	310	547	46,7	48,7
April 04	267	352	626	47,7	49,3
Mai 04	345	436	782	45,0	47,7
Juni 04	385	451	837	44,3	46,4
Juli 04	377	446	826	46,4	48,1
August 04	449	525	976	49,4	50,8
September 04	384	450	837	48,4	49,0
Oktober 04	332	423	757	50,7	52,0
November 04	163	267	430	45,2	48,0
Dezember 04	135	224	361	46,8	47,0
Januar 05	155	253	410	43,2	44,8
Februar 05	148	250	399	45,9	47,4
März 05	172	279	453	47,8	49,1
April 05	212	259	473	47,3	48,7
Mai 05	341	419	762	48,0	49,4
Juni 05	307	402	713	45,1	46,9
Juli 05	356	437	795	45,0	46,4
August 05	394	487	882	47,9	49,8
September 05	388	475	866	50,0	51,4
Oktober 05	355	429	784	51,9	52,5
November 05	123	256	380	47,8	48,8
Dezember 05	129	231	361	45,2	46,4
Januar 06	114	221	336	49,5	50,3
Februar 06	116	242	358	48,7	49,9
März 06	164	283	448	47,3	48,9
April 06	159	259	423	42,8	45,3
Mai 06	319	436	758	47,7	48,8
Juni 06	426	467	895	47,5	48,3
Juli 06	358	494	856	50,2	52,0
August 06	381	503	891	44,0	46,2
September 06	380	500	882	50,4	51,7
Oktober 06	340	465	808	49,1	50,2
November 06	137	266	403	37,7	47,2
Dezember 06	141	255	396	46,5	47,3



--> StK - Newsletter

Nr: 54b

München, 13. Februar 2007

Bericht aus der Kabinettsitzung:

3. Teil:

Bayern stimmt Verschärfung der Lärmschutzwerte an Flughäfen zu / Schnappauf: „Ein großer Schritt zu einem besseren Schutz der Flughafenanwohner“ / Huber: „Strenger Lärmschutz unverzichtbar für die Akzeptanz der Flughäfen bei Anwohnern“

Bayern wird im Bundesrat der Novelle zum Lärmschutz gegen Fluglärm zustimmen. Umwelt- und Gesundheitsminister Werner Schnappauf: „Mit der Novelle werden die zulässigen Höchstwerte für die Lärmschutzzonen wesentlich abgesenkt - für bestehende Flughäfen um bis zu 10 Dezibel, für Neubauten oder Flughafen-Erweiterungen sogar um 15 Dezibel. Das ist ein großer Schritt zu einem besseren Schutz der Anwohner vor unzumutbarem Fluglärm.“ Schnappauf erläuterte, dass künftig bei Genehmigungen nach dem Luftverkehrsgesetz die jetzt festgelegten Werte zu berücksichtigen sind. Schnappauf: „Mit der Regelung haben auch die Flughafenbetreiber eine neue Planungssicherheit.“

Auch Wirtschaftsminister Erwin Huber befürwortete die Neuregelung ausdrücklich. Huber: „Um die Akzeptanz der Flughäfen bei den Anwohnern zu erhöhen, sind strenge Lärmschutzbestimmungen unverzichtbar. Auch wenn die Flughafenbetreiber in München und Nürnberg bereits über das geltende gesetzliche Maß hinaus Leistungen für den Lärmschutz erbracht haben, werden sie jetzt noch mehr in den Schallschutz investieren.“ Die Schätzun-

./.

gen für die zusätzlichen Investitionen liegen nach den Worten Hubers für München bei 15 bis 20 Millionen Euro und für Nürnberg bei 25 Millionen Euro.

Nach der Neuregelung gelten für Bestandsflughäfen am Tag 65 dB(A) in der Zone 1 bzw. 60 dB(A) in der Zone 2, bei Neubauten oder wesentlichen Änderungen 60 bzw. 55 dB(A). Bisher galten 75 bzw. 67 dB(A). Das Gesetz regelt auch Bauverbote, Erstattung von Schallschutzmaßnahmen an Gebäuden sowie die Frage von Entschädigungen für die Anwohner, wenn Außenwohnbereiche wie Terrassen, Balkone oder Gärten beeinträchtigt sind. Bisher waren aufwändige und zeitintensive gutachterliche Bewertungen der Fluglärmwirkungen erforderlich.

gez.
Rainer Haselbeck
Pressesprecher der Bayerischen Staatskanzlei++++